



# Kind im Mittelpunkt – das Einfache, das schwer zu machen ist!

DIJuF-Fachtagung

Kind im Mittelpunkt?!

Familiengerichtliches Verfahren im Kinderschutz

26. März 2018 in Frankfurt am Main

Dr. Thomas Meysen

SOCLES International Centre for Socio-legal Studies, Heidelberg/Berlin

# Anhörung des Kindes

## Pflichtprogramm für alle

- Familiengericht: Pflicht zur Anhörung  
(§ 159 FamFG, BVerfG 5.11.1980 – 1 BvR 349/80)
- Jugendamt: Pflicht zur Beteiligung  
(§ 8 Abs. 1, § 36 Abs. 2 Satz 2 SGB VIII)
- Verfahrensbeistand: Feststellung der Interessen des Kindes und zur Geltung bringen  
(§ 158 Abs. 4 FamFG)
- psych. Sachverständige: Begutachtung  
(§ 163 FamFG)

# Internationaler Vergleich

## Mindestalter für die Anhörung des Kindes

(European Commission 2010; Meysen & Hagemann-White 2011)

abhängig von Kindesentwicklung	7	10	12	14	15	keine bestimmte Altersgrenze	Abhängig von Fähigkeiten des Kindes, wenn unterhalb Altersgrenze
<b>4: Tschechien, Dänemark*, Frankreich, Luxemburg</b>  * in der Praxis 6-7	<b>1: Lettland</b>	<b>4: Österreich, Bulgarien,* Estland, Rumänien</b>  * nicht gesetzlich, aber in der Praxis	<b>7: Belgien, Griechenland*, Finnland, Italien, Niederlande, Schweden,* Spanien</b>  * nicht gesetzlich, aber in der Praxis	<b>5: Deutschland, Irland, Litauen, Portugal, Ungarn</b>	<b>1: Slowenien</b>	<b>5: Malta, Polen, Slowakei, Vereinigtes Königreich, Zypern</b>	<b>10: Belgien, Deutschland,* Dänemark,** Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Portugal, Rumänien, Spanien</b>  * ab 3 Jahre (streng) ** ab 6-7

# Wissensstand

**vor MÜnder, Seidenstücker & Schöne, 2017**

## Forschung zur Praxis in Deutschland

(Karle, Gathmann & Kolsinski 2010)

- Durchschnittsalter, ab dem Richter\*innen beginnen, Kinder anzuhören 4.1 J. (34.9% geben 3 J. als niedrigstes Alter an)
- ab Einschulung: 95.3% der Richter\*innen hören das Kind (gesetzliche Grenze 14 J.: 0.5%)
- 67% finden verpflichtende Kindesanhörung sinnvoll
- 87.8% halten Kindesanhörung für wichtig oder ziemlich wichtig
- 47.1% der Richter\*innen haben Fortbildung zur Kindesanhörung erhalten (F: 47.1%, M: 46.9%)
- 83.9% der Richter\*innen finden Fortbildung zur Kindesanhörung als notwendig (F: 87.8%, M: 80.7%)

# Internationaler Vergleich

## Gerichtsentscheidungen zur Herausnahme

(Skivenes, Burns, Križ, Luhamaa, Meysen, Pösö, Segado & Thoburn, in progress)

- Länder in der Studie: Deutschland, England, Estland, Finnland, Irland, Norwegen, Österreich, Spanien
- Kriterien: Trennung in ersten sieben Tagen nach der Geburt
- 25 erstinstanzliche Entscheidungen pro Land
- auffällig an deutscher Entscheidung: dezidierte Interaktionsbeobachtung und Beschreibung sowie differenzierte Darlegung der spezifischen Bedürfnisse des Kindes

**Centre for Research on Discretion and Paternalism**

<http://www.discretion.uib.no/>

# Internationaler Vergleich

## Anhörung des Kindes: direkt oder indirekt

(Meysen & Hagemann-White 2011)

	Pflicht zur Kindesanhörung		Gerichtsverfahren	
	im Gerichtsverfahren	im Verwaltungsverfahren	direkte Anhörung durch Richter*in	Anhörung nur durch Vertreter*in
<b>Bulgarien</b>	X	X	X	
<b>Deutschland</b>	X	X	X	
<b>England and Wales</b>	X	X		X
<b>Estland</b>	X	X	X	
<b>Griechenland</b>			X	
<b>Niederlande</b>	X	X	X	
<b>Rumänien</b>	X	X	X	
<b>Schweden</b>	X	X		X
<b>Türkei</b>	X	X	X	

# Internationaler Vergleich

## Anhörung des Kindes, aber wie?

(Meysen & Hagemann-White 2011)

<b>Schweden, England &amp; Wales</b>	<b>Deutschland</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• fast nie direkte Anhörung durch Richter*in</li><li>• hoch qualifizierte Fachkräfte, die Kind anhören</li><li>• kontinuierliche Begleitung und Information durch Person an Seite des Kindes</li><li>• systematische Einbeziehung der indirekten Anhörung</li><li>• starker informeller Status der Personen an Seite des Kindes im Verfahren</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• fast immer direkte Anhörung durch Richter*in</li><li>• sich entwickelnde Qualifizierung der Professionellen, die Kind anhören</li><li>• mehrere Professionelle beanspruchen für sich, die wohlverstandenen Interessen des Kindes zu vertreten</li><li>• ergänzend indirekte Anhörung</li><li>• starke formale Stellung der Kindesvertreter*innen im Verfahren</li></ul>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Thomas Meysen

